



HESSISCHER LANDTAG

08. 01. 2020

Kleine Anfrage

Dr. Daniela Sommer (SPD) vom 08.10.2019

Anerkennung Berufsabschlüsse

und

Antwort

Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung Fragestellerin:

Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen ist in verschiedenen Gesetzen geregelt. Das Anerkennungsgesetz des Bundes trat zum 1. April 2012 in Kraft und regelt die Anerkennung für die bundesrechtlich geregelten Berufe. Dazu zählen u. a. ein großer Teil der medizinischen Berufe sowie Ausbildungsberufe aus den Bereichen „Industrie“, „Handel“ und „Handwerk“. Das entsprechende Landesgesetz für Hessen trat Ende 2012 in Kraft. Damit wurde die gesetzliche Grundlage für die allgemeine Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen für die landesrechtlich geregelten Berufe wie Lehrer und Sozialpädagoge geschaffen. Die Meldungen an die Statistik erfolgen über die für Anerkennungsverfahren zuständigen Stellen (z. B. Kammern und Regierungspräsidien). In den Jahren 2012 und 2013 wurde insgesamt 3657 Frauen und Männern in Hessen die Gleichwertigkeit ihrer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation mit einem deutschen Referenzberuf anerkannt.

Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen vom 12. Dezember 2012 (GVBl. S. 581) enthält in Artikel 1 das Hessische Gesetz über die Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Berufsqualifikationen (Hessisches Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz – HBQFG) und in den Artikeln 2 bis 8 Änderungen bestehender Fachgesetze.

Das HBQFG regelt die Feststellung der Gleichwertigkeit von ausländischen Berufsqualifikationen mit den entsprechenden landesrechtlich geregelten Referenzqualifikationen und ist anwendbar für Personen, die darlegen, in Hessen eine ihrer Berufsqualifikation entsprechende Erwerbstätigkeit ausüben zu wollen. Für landesrechtlich geregelte Berufe können Fachgesetze erlassen oder auch bereits bestehende Fachgesetze angepasst werden und auch in diesen kann die Anerkennung ausländischer Qualifikationen im jeweiligen Beruf geregelt werden.

Entscheidende Frage jedes Anerkennungsverfahrens ist, ob wesentliche Unterschiede zwischen der ausländischen Berufsqualifikation und dem inländischen Referenzberuf bestehen. Hierfür prüft die jeweils zuständige Stelle im sogenannten Gleichwertigkeitsfeststellungsverfahren anhand vorgelegter Unterlagen (insb. Abschluss- und Arbeitszeugnisse), inwiefern die ausländische Qualifikation dem deutschen Standard in festgelegten Kriterien entspricht. Die Ergebnisse der Prüfung werden in einem Gleichwertigkeitsbescheid bzw. Anerkennungsbescheid festgehalten, der unterschiedliche Ergebnisse beinhalten kann. Werden keine wesentlichen Unterschiede festgestellt, wird eine „volle Anerkennung“ ausgesprochen. Werden wesentliche Unterschiede festgestellt, so kann dies – je nach Ausmaß – zu einer „teilweisen Anerkennung“ oder auch zu einer Ablehnung des Antrags führen. Insbesondere bei reglementierten Berufen können zunächst festgestellte wesentliche Unterschiede durch Ausgleichsmaßnahmen oder Anpassungsqualifizierungen nachträglich ausgeglichen und darüber die volle Anerkennung erreicht werden.

Über die Verfahren zur Feststellung der Gleichwertigkeit wird eine Landesstatistik nach § 17 HBQFG geführt.

In den in der Vorbemerkung der Fragestellerin erwähnten Jahren 2012 und 2013 wurden insgesamt 3783 Anträge in Hessen positiv beschieden, d.h. Anerkennungen von ausländischen Berufsqualifikationen ausgesprochen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei, dem Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, dem Minister des Innern und für Sport, dem Kultusminister, der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Minister für Soziales und Integration wie folgt:

Frage 1. Wie viele Anerkennungsanträge wurden in welchen Berufsfeldern in den letzten fünf Jahren/seit 2013 in Hessen gestellt?

Die Angaben können der in Anlage 1 beigefügten Übersicht entnommen werden.

Frage 2. Wie viele Anerkennungsbescheide wurden in welchen Berufsfeldern in den letzten fünf Jahren/seit 2013 in Hessen positiv beschieden?

Die Angaben können der in Anlage 2 beigefügten Übersicht entnommen werden.

Frage 3. Wie lange haben die jeweiligen Anerkennungsverfahren im Durchschnitt gedauert?

Bearbeitungsdauer der abgeschlossenen Anerkennungsverfahren nach BQFG und HBQFG in Hessen ab 2013 nach Monaten¹⁾

Anzahl der Monate	2019	2017	2016	2015	2014	2013
unter 1	887	719	995	955	896	1.676
1 bis unter 2	463	439	626	562	447	361
2 bis unter 3	356	405	440	447	346	258
3 bis unter 4	276	441	217	202	195	129
4 bis unter 5	158	252	115	93	115	80
5 bis unter 6	101	143	68	85	74	72
6 bis unter 7	81	105	54	56	42	33
7 bis unter 8	89	65	37	26	28	27
8 bis unter 9	62	37	22	22	12	22
9 bis unter 10	52	35	28	19	13	17
10 bis unter 11	53	22	12	3	7	20
11 bis unter 12	43	14	13	15	5	12
12 und darüber	435	156	185	110	92	31
Insgesamt	3.056	2.833	2.812	2.595	2.272	2.738

¹⁾ Dabei entspricht ein Monat 30 Tagen.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019. Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Frage 4. In welchen Bereichen fanden Nachqualifizierungen oder Ausgleichsmaßnahmen (als Auflage) in Fällen einer (Teil-)Anerkennung der ausländischen Berufsabschlüsse statt?

Die Angaben können der in Anlage 3 beigefügten Übersicht entnommen werden.

Frage 5. Wie viele der in Frage 4 genannten Fälle konnten in welchen Berufssparten in den Arbeitsmarkt integriert werden?

Der hessischen Landesregierung liegen keine konkreten Erkenntnisse über die Integration in den Arbeitsmarkt vor, da das Anerkennungsverfahren mit dem Anerkennungsbescheid endet und die für das Anerkennungsverfahren zuständigen Stellen keine Informationen zum weiteren beruflichen Werdegang der Antragstellerinnen und Antragsteller erhalten.

Frage 6. Welche Kosten waren dabei von den Antragstellern zu entrichten?

Die Gebühren für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen und Erteilung der deutschen Berufserlaubnis richten sich nach den Verwaltungskosten- und Gebührenregelungen der Geschäftsbereiche der zuständigen Stellen der Landesverwaltung resp. der berufsständischen Organisationen (Kammern). Sie betragen je nach Aufwand im Einzelfall zwischen 100 € und 600 €.

- Frage 7. Wie hat sich das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz bislang ausgewirkt?
- Frage 8. Wann wird das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz evaluiert, so dass Ergebnisse in die Novellierung (Das Gesetz tritt mit Ablauf vom 31.12.2021 außer Kraft) bestmöglich einfinden können?
- Frage 9. Welche Hinweise zur Verbesserung der Anerkennung von Abschlüssen gibt es bereits jetzt, die in eine Novellierung integriert werden sollen?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 7 bis 9 gemeinsam beantwortet.

Nach § 18 HBQFG überprüft die Landesregierung Anwendung und Auswirkung des Gesetzes. Da die meisten der Landesgesetze über die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen diese Verpflichtung enthalten, erteilten sämtliche Bundesländer dem Konsortium aus INTERVAL GmbH und IWAK – Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur der Goethe Universität Frankfurt/Main gemeinsam den Auftrag einer Evaluation, die sich in Teilen an einer ebenfalls von diesem Konsortium durchgeführten Evaluation des Anerkennungsgesetzes des Bundes (bezogen auf die bundesrechtlich geregelten Berufe) orientiert. Die Länder, deren Gesetze keine Evaluation vorsehen, haben sich auf freiwilliger Basis dem Evaluationsauftrag angeschlossen. Der Bericht zur Evaluierung liegt inzwischen vor. Über das Ergebnis wird dem Landtag zeitnah gem. § 18 Abs. 2 HBQFG berichtet.

Wiesbaden, 12. Dezember 2019

Angela Dorn

Anlagen

ANLAGE 1 - Kleine Anfrage 20/1329 – zu Frage 1:

Anerkennungsverfahren nach BQFG und HBQFG in Hessen ab 2013

Lfd. Nr	Kenn-ziffer	Berufshauptgruppe	2018	2017	2016	2015	2014	2013	Lfd. Nr
1	11	Land-, Tier- & Forstwirtschaftsberufe	10	5	6	7	10	13	1
2	12	Gartenbauberufe & Floristik	—	4	2	1	5	4	2
3	21	Rohstoffgewinnung & -aufbereitung, Glas- & Keramikherstellung & -verarbeitung	—	1	1	1	—	3	3
4	22	Kunststoffherstellung & -verarbeitung, Holzbe- & -verarbeitung	10	9	15	14	8	9	4
5	23	Papier- & Druckberufe, technische Mediengestaltung	3	3	2	1	1	3	5
6	24	Metallerzeugung & -bearbeitung, Metallbauberufe	40	41	51	42	27	21	6
7	25	Maschinen- & Fahrzeugtechnikberufe	65	54	88	47	53	54	7
8	26	Mechatronik-, Energie- & Elektroberufe	290	285	279	241	134	82	8
9	27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- & Produktionssteuerungsberufe	320	385	298	118	38	24	9
10	28	Textil- & Lederberufe	3	10	8	10	9	12	10
11	29	Lebensmittelherstellung & -verarbeitung	33	23	39	32	37	31	11
12	31	Bauplanungs-, Architektur- & Vermessungsberufe	100	69	60	51	34	33	12
13	32	Hoch- & Tiefbauberufe	13	13	18	17	16	8	13
14	33	(Innen-)Ausbauberufe	5	10	22	21	7	9	14
15	34	Gebäude- & versorgungstechnische Berufe	12	14	26	24	16	6	15
16	41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- & Physikberufe	18	8	15	18	12	11	16
17	42	Geologie-, Geografie- & Umweltschutzberufe	1	—	1	—	—	—	17
18	43	Informatik-, Informations- & Kommunikationstechnologieberufe	27	26	25	14	14	6	18
19	51	Verkehrs- & Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	18	13	7	6	6	3	19
20	52	Führer/innen von Fahrzeug- & Transportgeräten	9	8	4	4	3	3	20
21	53	Schutz-, Sicherheits- & Überwachungsberufe	2	2	4	2	1	—	21
22	54	Reinigungsberufe	—	—	—	—	1	—	22
23	61	Einkaufs-, Vertriebs- & Handelsberufe	7	2	2	1	1	2	23
24	62	Verkaufsberufe	33	26	30	33	31	32	24
25	63	Tourismus-, Hotel- & Gaststättenberufe	36	36	35	39	20	20	25

26	71 Berufe in Unternehmensführung & -organisation	132	104	104	95	91	177	26
27	72 Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen &	20	25	17	4	5	13	27
28	73 Berufe in Recht & Verwaltung	12	10	4	9	7	10	28
29	81 Medizinische Gesundheitsberufe	3 390	2 549	2 281	1 820	1 742	2 039	29
30	82 Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- & Wellnessberufe, Medizintechnik	73	125	104	63	37	44	30
31	83 Erziehung, soziale & hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	364	482	299	138	244	222	31
32	84 Lehrende & ausbildende Berufe	306	517	573	501	568	553	32
33	91 Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- & wirtschaftswissenschaftliche Berufe	—	—	78	177	—	1	33
34	92 Werbung, Marketing, kaufmännische & redaktionelle	3	3	2	2	1	2	34
35	93 Produktdesign & kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	8	6	1	7	2	5	35
36	94 Darstellende & unterhaltende Berufe	2	1	—	1	1	—	36
37	I n s g e s a m t	5 365	4 869	4 501	3 561	3 182	3 455	37

ANLAGE 2 - Kleine Anfrage 20/1329 – zu Frage 2:

Positiv beschiedene Anerkennungsverfahren nach BQFG und HBQFG in Hessen ab 2013

Lfd. Nr	Kenn-ziffer	Berufshauptgruppe	2018	2017	2016	2015	2014	2013	Lfd. Nr
1	11	Land-, Tier- & Forstwirtschaftsberufe	8	2	3	—	2	9	1
2	12	Gartenbauberufe & Floristik	—	3	1	1	4	4	2
3	21	Rohstoffgewinnung & -aufbereitung, Glas- & Keramikherstellung & -verarbeitung	—	1	1	1	—	3	3
4	22	Kunststoffherstellung & -verarbeitung, Holzbe- & -verarbeitung	8	7	10	9	7	7	4
5	23	Papier- & Druckberufe, technische Mediengestaltung	3	1	—	1	1	3	5
6	24	Metallerzeugung & -bearbeitung, Metallbauberufe	24	26	35	27	21	16	6
7	25	Maschinen- & Fahrzeugtechnikberufe	49	34	57	32	42	47	7
8	26	Mechatronik-, Energie- & Elektroberufe	245	211	217	207	113	54	8
9	27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- & Produktionssteuerungsberufe	175	175	124	75	37	23	9
10	28	Textil- & Lederberufe	3	7	6	5	5	10	10
11	29	Lebensmittelherstellung & -verarbeitung	22	15	30	21	31	21	11
12	31	Bauplanungs-, Architektur- & Vermessungsberufe	91	64	55	38	34	29	12
13	32	Hoch- & Tiefbauberufe	10	11	13	9	10	6	13
14	33	(Innen-)Ausbauberufe	5	8	15	12	4	6	14
15	34	Gebäude- & versorgungstechnische Berufe	10	14	24	20	12	5	15
16	41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- & Physikberufe	9	6	13	13	8	7	16
17	42	Geologie-, Geografie- & Umweltschutzberufe	—	—	—	—	—	—	17
18	43	Informatik-, Informations- & Kommunikationstechnologieberufe	22	13	18	10	10	6	18
19	51	Verkehrs- & Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	13	9	6	6	5	2	19
20	52	Führer/innen von Fahrzeug- & Transportgeräten	7	5	4	2	3	2	20
21	53	Schutz-, Sicherheits- & Überwachungsberufe	—	1	4	—	1	—	21
22	54	Reinigungsberufe	—	—	—	—	—	—	22
23	61	Einkaufs-, Vertriebs- & Handelsberufe	6	1	1	1	—	2	23
24	62	Verkaufsberufe	24	19	20	27	24	31	24
25	63	Tourismus-, Hotel- & Gaststättenberufe	30	21	22	31	15	14	25

26	71 Berufe in Unternehmensführung & -organisation	92	58	69	71	66	85	26
27	72 Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen & ...	16	15	9	3	4	9	27
28	73 Berufe in Recht & Verwaltung	6	8	2	7	4	5	28
29	81 Medizinische Gesundheitsberufe	1 708	1 550	1 262	1 302	1 104	1 737	29
30	82 Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- & Wellnessberufe, Medizintechnik	39	53	49	37	19	27	30
31	83 Erziehung, soziale & hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	148	150	174	34	64	62	31
32	84 Lehrende & ausbildende Berufe	216	185	428	365	372	322	32
33	91 Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- & wirtschaftswissenschaftliche Berufe	—	—	—	144	—	—	33
34	92 Werbung, Marketing, kaufmännische & redaktionelle	3	2	1	2	1	2	34
35	93 Produktdesign & kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	4	3	1	4	1	3	35
36	94 Darstellende & unterhaltende Berufe	2	—	—	1	—	—	36
37	I n s g e s a m t	2 998	2 678	2 674	2 518	2 024	2 559	37

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019. Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ANLAGE 3 - zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 20/1329:

Anerkennungsverfahren mit dem Bescheid der "Auflage" einer Ausgleichsmaßnahme nach BQFG und HBQFG in Hessen ab 2013

Kennung	Berufsbereiche	Berichtsjahr					
		2018	2017	2016	2015	2014	2013
I	Land-, Forst- & Tierwirtschaft & Gartenbau	—	—	—	—	—	—
II	Rohstoffgewinnung, Produktion & Fertigung	43	3	2	—	—	1
III	Bau, Architektur, Vermessung & Gebäudetechnik	1	1	2	—	—	—
IV	Naturwissenschaft, Geografie & Informatik	—	—	—	—	—	—
V	Verkehr, Logistik, Schutz & Sicherheit	—	—	1	—	—	—
VI	Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel & Tourismus	—	—	—	—	—	—
VII	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht & Verwaltung	6	7	1	3	2	2
VIII	Gesundheit, Soziales, Lehre & Erziehung	944	1 075	1 293	955	745	733
VIII	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- & Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur & Gestaltung	—	—	—	142	—	—
	I n s g e s a m t	994	1 086	1 299	1 100	747	736

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019. Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.